

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 29

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—+—+ Verlagseigentum von Jean Nötzel's Erben. +—+—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

—+—+ Abonnementsbedingungen. +—+—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Zum internationalen Presskongress in Bern.

Seid mir begrüßt! — Ein wadrer Trupp Erwählter
Der sieb'ten Großmacht tapf're Paladine!
Wohl sprach man noch vor fünfzig Jahren nicht
Von Eurer Macht, die selbst Ihr Euch errungen,
Eure Bedeutung, Euer Streben, Wirken

Sie sind die Frucht des Kampfes, Schritt für Schritt!

Halte es von Freiheit oder Knechtschaft wieder
Auf Erden, habt daran Ihr Euern Teil.

Die Denkart Eurer Zeit — Ihr seid sie selber
Und habt drum selbst sie zu verantworten.

Die Zeit seid Ihr, ganz so wie Ihr sie formet.

So wehret denn dem Geist der Ueberhebung

Der will auf jeglichem Gebiet in diesen

Den neusten Tagen stündlich Helden schaffen,

Und doch dem Volk ein Puppenspiel nur zeigt.

Ein Geist, der unduldsam, der nur sich dünket

Nicht eingesteht der Menschen nicht'ge Kraft,

Er bleib' Euch fern. So lernet Alle wieder



Gemeinsam zu des Lebens höchsten Gütern

In edlem Wettbewerb erfreulich streben. —

Zeigt uns denn nicht des Nächsten Besten Schwäche

Auch uns're eigene zugleich im Spiegel?

So zeigen wir uns würdig des Berufes

Zu sein die wahren Priester jetzt der Völker.

Die es zu sein Jahrhundert' sich vermaßen,

Die waren's nur zum winzig kleinsten Teil.

Der Wahrheit Stimme eine sich gewaltig,

Durchdringe Meere, Riesenberge, mache

Nicht vor dem höchsten ird'schen Trone Halt!

Das ist's, was heut' der armen Menschheit mangelt,

Ist für uns Alle doch genügend Raum

Daß nicht geknebelt werd' der Ein' vom Andern.

Hoch überrag' uns Alle Solidarität

Sie werde dort in Bern aufs Neu' gestärkt.

Der Geist des edlen Haller mög' dort walten

Zum Heil der ganzen Menschheit sich gestalten!

„Nebelspalter“

